

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das

österreichisch-illirische Küstenland,

bestehend aus den gefürsteten Grafschaften Görz und Gradisca, der Markgrafschaft Istrien
und der reichsunmittelbaren Stadt Triest mit ihrem Gebiete.

Jahrgang 1886.

X. Stüd.

Ausgegeben und versendet am 11. October 1886.

15.

Gesetz vom 18. September 1886,

giltig für die gefürstete Grafschaft Görz und Gradisca,

womit die Straßen Pieris — Turriaco — Casseglano — S. Pietro all' Sfonzo —
Fogliano und Terzo — Scodobacca zu Concurrrenzstraßen erklärt werden.

Ueber Antrag des Landtages Meiner gefürsteten Grafschaft Görz und Gradisca finde
Ich anzuordnen, wie folgt:

Art. 1.

Als Concurrrenzstraßen werden erklärt die Straßen:

1. Pieris — Turriaco — Casseglano — S. Pietro all' Sfonzo — Fogliano;
2. von der Brücke bei der Mühle in Terzo bis zum Plage vor der Kirche von Scodobacca.

Art. 2.

Das gegenwärtige Gesetz tritt mit dem Tage seiner Kundmachung in Wirksamkeit.

Druck, den 18. September 1886.

Franz Joseph m. p.

Laaffe m. p.



Verordnungsblatt

für das

Österreichische Kaiserthum

bestehend aus den kaiserlichen Erbkronländern, der Warasdiner, der Krain, der Steiermark, der Kärnten, der Tirol, der Vorarlberg, der Bukowina, der Galizien, der Schlesien, der Mähren, der Böhmen, der Ungarn, der Siebenbürgen, der Banat, der Slavonien, der Dalmatien, der Kroatien, der Slavonien, der Bosnien, der Herzegowina, der Montenegro, der Albanien, der Serbien, der Bulgarien, der Rumänien, der Griechenland, der Türkei, der Persien, der Indien, der China, der Japan, der Korea, der Siam, der Birma, der Ceylon, der Java, der Sumatra, der Celebes, der Molukken, der Philippinen, der Ostindien, der Niederlande, der Portugiesisch-Indien, der Spanisch-Indien, der Portugiesisch-Afrika, der Spanisch-Afrika, der Portugiesisch-Asien, der Spanisch-Asien, der Portugiesisch-Ozeanien, der Spanisch-Ozeanien, der Portugiesisch-Ozeanien, der Spanisch-Ozeanien.

Jahrgang 1886.

X. Bd.

Verordnungsblatt für das Österreichische Kaiserthum, 11. October 1886.

18.

Verordnungsblatt vom 18. September 1886.

Bestimmungen über die kaiserliche Erbkronländer, die Warasdiner, die Krain, die Steiermark, die Kärnten, die Tirol, die Vorarlberg, die Bukowina, die Galizien, die Schlesien, die Mähren, die Böhmen, die Ungarn, die Siebenbürgen, die Banat, die Slavonien, die Dalmatien, die Kroatien, die Slavonien, die Bosnien, die Herzegowina, die Montenegro, die Albanien, die Serbien, die Bulgarien, die Rumänien, die Griechenland, die Türkei, die Persien, die Indien, die China, die Japan, die Korea, die Siam, die Birma, die Ceylon, die Java, die Sumatra, die Celebes, die Molukken, die Philippinen, die Ostindien, die Niederlande, die Portugiesisch-Indien, die Spanisch-Indien, die Portugiesisch-Afrika, die Spanisch-Afrika, die Portugiesisch-Asien, die Spanisch-Asien, die Portugiesisch-Ozeanien, die Spanisch-Ozeanien, die Portugiesisch-Ozeanien, die Spanisch-Ozeanien.

1. Die kaiserliche Erbkronländer, die Warasdiner, die Krain, die Steiermark, die Kärnten, die Tirol, die Vorarlberg, die Bukowina, die Galizien, die Schlesien, die Mähren, die Böhmen, die Ungarn, die Siebenbürgen, die Banat, die Slavonien, die Dalmatien, die Kroatien, die Slavonien, die Bosnien, die Herzegowina, die Montenegro, die Albanien, die Serbien, die Bulgarien, die Rumänien, die Griechenland, die Türkei, die Persien, die Indien, die China, die Japan, die Korea, die Siam, die Birma, die Ceylon, die Java, die Sumatra, die Celebes, die Molukken, die Philippinen, die Ostindien, die Niederlande, die Portugiesisch-Indien, die Spanisch-Indien, die Portugiesisch-Afrika, die Spanisch-Afrika, die Portugiesisch-Asien, die Spanisch-Asien, die Portugiesisch-Ozeanien, die Spanisch-Ozeanien, die Portugiesisch-Ozeanien, die Spanisch-Ozeanien.

2. Die kaiserliche Erbkronländer, die Warasdiner, die Krain, die Steiermark, die Kärnten, die Tirol, die Vorarlberg, die Bukowina, die Galizien, die Schlesien, die Mähren, die Böhmen, die Ungarn, die Siebenbürgen, die Banat, die Slavonien, die Dalmatien, die Kroatien, die Slavonien, die Bosnien, die Herzegowina, die Montenegro, die Albanien, die Serbien, die Bulgarien, die Rumänien, die Griechenland, die Türkei, die Persien, die Indien, die China, die Japan, die Korea, die Siam, die Birma, die Ceylon, die Java, die Sumatra, die Celebes, die Molukken, die Philippinen, die Ostindien, die Niederlande, die Portugiesisch-Indien, die Spanisch-Indien, die Portugiesisch-Afrika, die Spanisch-Afrika, die Portugiesisch-Asien, die Spanisch-Asien, die Portugiesisch-Ozeanien, die Spanisch-Ozeanien, die Portugiesisch-Ozeanien, die Spanisch-Ozeanien.

Art. 1.

Die kaiserliche Erbkronländer, die Warasdiner, die Krain, die Steiermark, die Kärnten, die Tirol, die Vorarlberg, die Bukowina, die Galizien, die Schlesien, die Mähren, die Böhmen, die Ungarn, die Siebenbürgen, die Banat, die Slavonien, die Dalmatien, die Kroatien, die Slavonien, die Bosnien, die Herzegowina, die Montenegro, die Albanien, die Serbien, die Bulgarien, die Rumänien, die Griechenland, die Türkei, die Persien, die Indien, die China, die Japan, die Korea, die Siam, die Birma, die Ceylon, die Java, die Sumatra, die Celebes, die Molukken, die Philippinen, die Ostindien, die Niederlande, die Portugiesisch-Indien, die Spanisch-Indien, die Portugiesisch-Afrika, die Spanisch-Afrika, die Portugiesisch-Asien, die Spanisch-Asien, die Portugiesisch-Ozeanien, die Spanisch-Ozeanien, die Portugiesisch-Ozeanien, die Spanisch-Ozeanien.

1. Die kaiserliche Erbkronländer, die Warasdiner, die Krain, die Steiermark, die Kärnten, die Tirol, die Vorarlberg, die Bukowina, die Galizien, die Schlesien, die Mähren, die Böhmen, die Ungarn, die Siebenbürgen, die Banat, die Slavonien, die Dalmatien, die Kroatien, die Slavonien, die Bosnien, die Herzegowina, die Montenegro, die Albanien, die Serbien, die Bulgarien, die Rumänien, die Griechenland, die Türkei, die Persien, die Indien, die China, die Japan, die Korea, die Siam, die Birma, die Ceylon, die Java, die Sumatra, die Celebes, die Molukken, die Philippinen, die Ostindien, die Niederlande, die Portugiesisch-Indien, die Spanisch-Indien, die Portugiesisch-Afrika, die Spanisch-Afrika, die Portugiesisch-Asien, die Spanisch-Asien, die Portugiesisch-Ozeanien, die Spanisch-Ozeanien, die Portugiesisch-Ozeanien, die Spanisch-Ozeanien.

Art. 2.

Das kaiserliche Erbkronländer, die Warasdiner, die Krain, die Steiermark, die Kärnten, die Tirol, die Vorarlberg, die Bukowina, die Galizien, die Schlesien, die Mähren, die Böhmen, die Ungarn, die Siebenbürgen, die Banat, die Slavonien, die Dalmatien, die Kroatien, die Slavonien, die Bosnien, die Herzegowina, die Montenegro, die Albanien, die Serbien, die Bulgarien, die Rumänien, die Griechenland, die Türkei, die Persien, die Indien, die China, die Japan, die Korea, die Siam, die Birma, die Ceylon, die Java, die Sumatra, die Celebes, die Molukken, die Philippinen, die Ostindien, die Niederlande, die Portugiesisch-Indien, die Spanisch-Indien, die Portugiesisch-Afrika, die Spanisch-Afrika, die Portugiesisch-Asien, die Spanisch-Asien, die Portugiesisch-Ozeanien, die Spanisch-Ozeanien, die Portugiesisch-Ozeanien, die Spanisch-Ozeanien.

Verordnungsblatt vom 18. September 1886.

Verordnungsblatt vom 18. September 1886.

Verordnungsblatt vom 18. September 1886.

